

Schaffhausen

Schulort:	Kanton 1799: Schaffhausen	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	Schaffhausen	Distrikt 1799: Schaffhausen	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799: Schaffhausen	Gemeinde 2015:	Schaffhausen
		Kirchgemeinde 1799: Münster, Schaffhausen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 65-66v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1025: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1025].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schaffhausen, Collegium Humanitatis, Geschichtsklasse (Höhere Schule/Lateinschule, reformiert)			

Bericht des öffentlichen Lehrers der Geschichte in Schaffhausen von seinem Amte und seiner Lehrmethode.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.d	Stiftungen?
IV.16.B.e	Gemeindekassen?
IV.16.B.f	Kirchengütern?
IV.16.B.g	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.h	Hausväter?
	Liegenden Gründen?
	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

J. J. Metzger Prof. der Geschichte. u. Pfarrer der Gemeinde auf der Steig bey Schafhausen.

Fliesstextantworten

Es sind bereits 14 Jahre, seitdem mir die Stelle eines Lehrers der Universalgeschichte in meiner Vaterstadt ist anvertraut worden. Meine Vorgänger in dieser Professur hatten sonst zur jedesmaligen Vollendung des ganzen Kursus ein Jahr gebraucht, allein ich fand gar bald, daß diese Zeit dazu nicht hinreichend seye, theils wegen dem ungeheuren Umfang der allgemeinen Historie, theils weil die meisten Zuhörer zu wenig Spezialgeschichte aus der Schule mit sich bringen: deswegen widmete ich gleich von Anfang, mit Bewilligung der Obern, diesem Geschäfte 3. Jahre, so daß ich im ersten Jahr die Alte, im 2 ten die Mittlere, und im 3 ten die Neüere Geschichte docirte. Zum Handbuch wählte ich mir, in Ermanglung eines geistvollern, das Remersche, weil es zur Zeit das vollständigste und zum Nachschlagen für Anfänger das bequemste ist Freylich setzte ich bey der grössern Weitläufigkeit meiner Vorlesungen den Hauptzwek der Universalhistorie, die Übersicht des Ganzen, wie aus den Augen, und suchte derselben sowohl durch synchronistische als chronologische Tabellen, und mancherley Übungen zu erreichen: aber dabey konnte ich der allgemeinen Geschichte zugleich die Annehmlichkeit und den Nutzen einer ausführlichen oder speziellen Historie verschaffen. |[Seite 2] Und da der Begriff u. die Methode der Universalhistorie sich in den neüren Zeiten so sehr geändert haben, daß man nun nicht mehr wie ehemals mit bloßen Nahmen oder abgreißenen meist kriegerischen *Factis* das Gedächtniß seiner Zuhörer anfüllen darf, so muß der Lehrer sich desto mehr Mühe geben denselben vorzüglich die nahe und ferne Verbindung der Begebenheiten, das Progressive in der Geschichte der Menschheit zu zeigen; und durch die Wahl u. den Vortrag den Materien ihren Verstand zu erleuchten, und ihre Herzen fürs Grosse u. Edle zu begeistern trachten

Gesamt

Noch gehört zu einem gründlichen Unterricht für Leüte von einem reifern Alter, daß man sie auch mit den Quellen bekannt mache, woraus die Geschichte geschöpft wird. Anstatt aber die Zeit mit leeren *Citaten* zu verderben, lese ich aus den besten Schriftstellern jedes Zeitalters theils in der Ursprache theils in guten Übersetzungen das eine oder andere von den wichtigsten Stücken vor. dadurch wird man am besten mit der Sache selbst und mit dem Geist der Zeiten bekannt — und nichts erwekt mehr Lust zu künftiger tieferer Geschichts forschung als eine solche detaillirte lebendie Darstellung der Begebenheiten Nach diesen Regeln und Grundsätzen habe ich bisdahin gesucht meinen Zuhörern die allgemeine Geschichte vorzutragen; und nun meinem Amte, nach meinen Kräften, ein besseres Genüge leisten zu können, habe ich auch, ich darf es wohl sagen, mit Mühe und nicht geringen Kosten eine ziemlich zahlreiche histor. Bibliothek angeschafft. Nur noch eine Bemerkung seye mir erlaubt über unser ganzes *Collegium Humanitatis* zu machen. Wollte man die Nuzbarkeit desselben bloß nach der Besoldung beurtheilen, die die Lehrer für ihre Arbeit bekommen, so müßte man wohl dieses Institut für eines der schlechtesten in unserm Vaterlande halten. Zu gutem Glück fanden |[Seite 3] sich immer Männer die aus Neigung für die Sache und nun ihrer besonderen ausserlichen Lage Willen die verschiedenen Lehrstellen annehmen und treülich verwalten konnten u. wollten. So viel ist gewiß daß man künftig in jedem Fache desto geschicktere Köpfe haben würde, wenn unsere Professorate keine blosse Nebensache wären, und wenn diejenigen, welche sich von Jugend auf einer bestimmten Wissenschaft gänzlich widmeten, einst in ihrer Vaterstadt ihr ehrliches Auskommen davon hoffen könnten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 65-66v
Briefkopf	Bericht des öffentlichen Lehrers der Geschichte in Schafhausen von seinem Amte und seiner Lehrmethode.
Transkriptionsdatum	20.05.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	1025BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_65-66v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Metzger
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schaffhausen	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Schaffhausen	Kanton 2015	Schaffhausen
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Schaffhausen	Amt 2000	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Münster Schaffhausen	Gemeinde 2015	Schaffhausen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	689862				
Geo. Länge	283434				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schaffhausen, Collegium Humanitatis, Geschichtsklasse (ID: 1284)

Schultypus:	Höhere Schule/Lateinschule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe	Unterrichtete Inhalte:	Geschichte
Schulfonds		Schülerzahlen	
Schulperiode		Keine Angaben	
Keine Angaben			

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2205)

Name:	Metzger	Herkunft:	Schaffhausen
Vorname:		Konfession:	reformiert
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:		Lehrer seit:	14 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Keine Angaben
Zivilstand:	keine Angabe	Zusatzberuf:	Keine Angaben
Hat er eine Familie?	Nein		
Anzahl Kinder:			
Weitere Einrichtungen?	Nein		